

Leibe / mit einem grossen Durst / Hauptwehe und druckten umb das
 Herz / Heissherkeit im Hals / Harnwinden und dergleichen / solche
 Zeichen werden vornemlich in dieser Krankheit gesehen unⁿ gespüret;
 Muß derowegen ein andere Cur vor die Hand genommen werden /
 so hier nicht eigentlich her gehört zubeschreiben / jedoch ist die erste
 und andere testgesetzte *Essentia in Dysenteria* sehr nützlich zugebrau-
 chen; welche nicht allein den Durchfluß und Schmerzen stillen / son-
 dern auch treiben sie den Schweiß / welches in dieser Krankheit von-
 nöthen ist / in einer etwas größern Dosis genommen / nemlich von 10.
 bis 15. oder 20. Tropffen.

In übrigen oder zuviel flüssenden / der monatlichen Weibes-
 personen Reinigung / sind die obgesetzten Pillen in *Dysenteria* mit
 höchsten Nutz zugebrauchen.

Und wo innerliche Versehrungen seyn / aus welchen aller-
 hand Beschwerung und Geschwür entstehen / ist mit Nutz zugebrau-
 chen die erste gesetzte *Essentia in Dysenteria*.

Das 7. Capitel.

Von den Harze welches Tropffen weise aus den weissen
 Thanne Zapffen schwisset / Item welches in des Stammes Rinde
 und in innern Theil des Stammes verborgen gefunden wird /

von mir *Natura Balsamus Sulphuris Mercurii*
 genant.

PAracellus in Chyrurgia Magna Fol. 25 C. Item fol.
 49. A. B. saget / in teutschen Landen seynd der fürtrefflichsten
 Harze nur zwey / das eine von Thannen / das andere von
 Lerchen. Baum.

Das solches war sey bezeuget die tägliche Erfahrung / was
 vor Nutzen GOTT in die Natur dieses Baumes balsamischen
 Harz